

Ex-Datenverarbeiter des ehemaligen Kreisrechenzentrums treffen sich seit 25 Jahren

Jedes Jahr und das seit 25 Jahren – so lange treffen sich schon die ehemaligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des ehemaligen Kreisrechenzentrums, heute die IT-Abteilung. Diesmal fand das prägende Jubiläumstreffen am Freitag, 7. Oktober, im Sommerhaus des Tennisklubs Grün-Weiß im Kurpark Unna statt.

Stundenlang saßen die ehemaligen Arbeiter des Kreisrechenzentrums bei einem kühlen Bier und strahlendem Sonnenschein in einer geselligen Runde zusammen und erinnerten sich an lustige, aber auch kritische Momente der Vergangenheit.

Von der Lochkarte bis zum Cloud-Computing

Der Start der Datenverarbeitung liegt bereits 55 Jahre zurück. Damals hat der heute 85-jährige Walter Potthast zum ersten Mal im Kreis Unna den wirtschaftlichen Nutzen von Datenverarbeitung untersucht, woraufhin sich die „Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung“ (GKD) gründete. Die ersten Computer haben schon damals die vielfältigsten Aufgaben für den Kreis und die angeschlossenen Kommunen erledigt. Dies war der erste Schritt in Richtung Digitalisierung, ein stetig wachsender und wichtiger Bereich in unserer modernen Gesellschaft.

Viele ehemalige Mitarbeiter haben den kompletten digitalen Wandel miterlebt und auch selber geprägt. So eine aufregende Entwicklung bindet die ehemaligen Mitglieder der GKD, sodass sie bis heute eng befreundet geblieben sind und sich nach wie

vor über die Entwicklungen der Datenverarbeitung austauschen.

PK | PKU